

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVIII.

Den 21. September 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage, den 15. d. feierte die unter Protection Es. Hochedlen Magistrats von unserm ehemaligen verdienten Mitbürger, dem Hrn. Hoffabrikant u. Fabrikbesitzer Markstein, allhier gegründete freiwillige Feuerkompagnie die 25jährige Feier ihrer Stiftung. — Nachdem sich einer ihrer thätigsten Mitglieder der Veranstaltung dieser Feierlichkeit unterzogen hatte, so versammelte sich gedachte Feuerkompagnie (welche aus einem Chef, 2 Lieutenants, 4 Unteroffiziers und 80 Gemeinen besteht,) an obigem Tage nach geendetem Nachmittags-Gottesdienste bey ihrem jetzigen Chef, dem Hrn. Kauf- und Handelsherrn Sause, in seinem Garten auf der Hirtengasse. Hier ward ein passendes zum dankbaren Andenken an den verewigten Stifter gedrucktes Gedicht unter die Mitglieder vertheilt. Um 3 Uhr marschirte die Kompagnie, unter Anführung ihrer Offiziere, des Chefs und der Herren Lieutenants Prager und Waagemeister Domsch, und unter Begleitung der der Kompagnie incorporirten Mannschaft von der Landspritze und der Rettungsleiter, nebst den vier Feldwebeln der Stadtviertel und dem Wachtmeister, mit Musik durch die Stadt auf den Schießplan. Hier war ein Hain von 10 Tannen und 4 Birken und in deren Mitte ein Dankaltar aufgerichtet. Seitwärts standen Kanonen. Als sich die Kompagnie mit ihrer Feuerfahne auf dem Platze zeigte, wurden die Kanonen

gelöst. Die Kompagnie marschirte um den Hain aufs Schießhaus, wo sie der Herr Senator und Stadtmajor Striekel, qua Deputatus Magistratus, mit einer sehr zweckmäßigen Rede empfing, und Hr. Waagemeister Domsch als nunmehriger Offizier dieses Corps eingeführt wurde. Hierauf hielt ein Unteroffizier (der Schneider Mstr. Hannig) eine von ihm selbst verfertigte recht schickliche Rede. Nach Endigung derselben ward die Begräbniskasse der Kompagnie revidirt, und dann zu Abende gespeist. Während dessen ward der Hain mit Lampen erleuchtet; der Altar war auf 4 Seiten transparent illuminirt, und hatte folgende Inschriften:

Seite zum Schießhause:

Unter dem Schutze unserer geliebten Obrigkeit und durch thätige Bemühung weil. Hrn. Joh. Chrstn. Markstein wurde die Feuerkompagnie den 6. Aug. 1780 errichtet *).

Seite zum Weinberge:

Eine Schleife mit Kranz, welcher umschloß: Achtung und Liebe Hrn. J. C. Sause, Hrn. J. G. Prager, Hrn. J. G. Domsch.

Seite zur Stadt:

Froh denken wir heute an unsern 25jährigen Bund, und feierlich weihen wir bey gefahrdrohenden Feuersbrünsten aufs neue demselben unsere Kräfte.

Seite zur Schießmauer:

Transparent gemalt die Geräthschaft zum Feuerlöschten: Spritze, Schläuche, Eimer, Leitern 2c.

*) Vom Stamme dieser Feuerkompagnie leben noch 21 Mann, davon Hr. Lieut. Prager der erste Mann gewesen ist.